

Jahresbericht 2025 der JUSO Thurgau

Dieser Bericht blickt auf ein sehr intensives und nicht immer einfaches Jahr für die JUSO Thurgau zurück. Ein Jahr, welches weiterhin vom Angriffskrieg auf die Ukraine und dem Genozid in Gaza geprägt war. Ein Jahr, welches stark vom US-Präsidenten und einer zunehmenden Trumpisierung der Schweizer Rechten geprägt war. Gleichzeitig war es aber auch ein Jahr, das von unermüdlichem Engagement und Erfolgen geprägt war.

Aktionen

Am 1. Mai waren wir mit einer Gruppe und eigenen Fahnen teil des grossen Umzugs. zur Lancierung der Kampagne für die «Initiative für eine Zukunft» (IfeZ) haben wir eine national koordinierte Banneraktion durchgeführt. Ebenfalls zur IfeZ haben wir in Frauenfeld einen Klima-Apéro durchgeführt, am Nationalen Aktionstag teilgenommen und unzählige Flyer und Give Aways verteilt.

Mehrmals konnten wir parteienübergreifend für aktuelle Abstimmungen Flyern gehen. Ebenfalls erfolgreich waren wir besonders mit unseren Unterschriftensammlungen für die Mitpreisinitiative, für die wir in Romanshorn und Frauenfeld zusammen mit der SP, jungen Grünen, den Grünen und der auf der Strasse waren. Ausserkantonale waren wir in St. Gallen ebenfalls mit dem Mieter*innenverband auf der Strasse.

Veranstaltungen

Wir konnten dieses Jahr an vielen spannenden und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen teilnehmen. Einige wurden von Schulen oder Gemeinden organisiert, andere haben wir selbst auf die Beine gestellt. Besonders treibend war dabei unsere Initiative für eine Zukunft.

- Podiumsdiskussion an der PMS Kreuzlingen
- Halbtägiger Workshop und anschliessende Podiumsdiskussion an der Kantonsschule Frauenfeld
- Eröffnungsrede zur Jungbürger*innen-Feier der Gemeinde Weinfelden
- Klima-Apéro zur IfeZ Kampagne in Frauenfeld
- Präsentation und Diskussion zur IfeZ an folgenden Parteitag:
 - Die Mitte
 - Die junge Mitte
 - SVP
 - JSVP
 - GLP
 - Besonders schön war die einstimmige Annahme der SP Thurgau an ihrem Parteitag in Kreuzlingen
- Podiumsdiskussion des Arbeitgeberverbandes Thurgau
 - Die überraschende Spende von 100.- haben wir einem Tierheim im Thurgau zukommen lassen.

Vernetzung

Zur Stärkung unserer Position über viele Jahre hinaus suchen wir aktiv den Schulterchluss zu anderen Aktivist*innen und Organisationen. Langfristig wollen wir uns in der thurgauischen Bevölkerung verankern.

Wir haben diverse SP Ortssektionen besucht, um einander kennenzulernen und den Austausch zu fördern. Das allein war schon viel Wert, erfreulicherweise hat es uns dazu im Anschluss auch gleich den Zugang zu mehreren Veranstaltungen ermöglicht, wofür wir sehr dankbar sind.

Die Juso Thurgau ist zudem auch im Vorstand der Jugendsektion UNIA Ostschweiz sowie im Jugendparlament Thurgau vertreten.

Die Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen wollen wir selbstständig und durch Organisationen wie das Jugendparlament ansprechen, da diese uns einen noch einfacheren Zugang zu Schulen ermöglichen. Über die engere Zusammenarbeit mit der UNIA verfolgen wir das Ziel, gerade auch Lernende und Arbeitstätige zu erreichen und uns für ihre Anliegen einsetzen zu können.

Ausblick

Die JUSO kann nach mehreren Jahren der Inaktivität wieder an Fahrt gewinnen. Ein neuer Vorstand zusammen mit laufenden Neueintritten, Ideen und Motivation bietet die Grundlage unserer Kräfte im nächsten Jahr.

In Anbetracht der immer chaotischeren Welt, aber auch der zuspitzenden Diskussionen und Konflikten in der Schweiz und dem Thurgau selbst, ist es aber auch notwendig, vorwärtzumachen. Der sehr emotional geführte Abstimmungskampf der Gegenseite zur IfeZ und der enormen Materialschlacht, die veranstaltet wurde, ist leider nur ein Vorgeschmack auf die grossen Herausforderungen der kommenden Abstimmungs- und Wahljahre.

Auf nationaler Ebene ist leider auch eine zunehmende Zersplitterung von linken Kräften zu beobachten, die uns am Ende alle schwächt. Wir im Thurgau arbeiten dafür an verschiedensten Fronten für ein zusammenstehen.

Umso wichtiger ist nun, was wir jetzt tun.

Anstatt uns ohnmächtig zu fühlen, wollen wir aktiv sein.

Nur zusammen können wir etwas bewirken, dazu überwinden wir unsere Unterschiede und finden unsere Gemeinsamkeiten und setzen uns auch in Zukunft für einen besseren Thurgau ein, der den jungen Menschen eine Zukunft bietet.

Dafür zählen wir auf all Eure Unterstützung.

Tim, Maria & Justin